



APPELL DER WIRTSCHAFT FÜR ENERGIEWENDE & KLIMASCHUTZ

Zeigen Sie der österreichischen Bundesregierung, dass Ihr Unternehmen für den Weg in eine Low Carbon Economy bereit ist und es dafür dringend politische Rahmenbedingungen braucht. Unterstützen Sie den APPELL DER WIRTSCHAFT FÜR ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ.

Forderungen der Wirtschaft für Energiewende und Klimaschutz

Als verantwortungsbewusste Unternehmen sind wir bereit, selbst zum Klimaschutz beizutragen. Wir brauchen aber auch tatkräftige Unterstützung aus der Politik.

1. Wichtig sind für uns stabile Rahmenbedingungen, also eine langfristige Orientierung der Energie- und Klimapolitik, um Planungs- und Investitionssicherheit zu stärken. Bitte sorgen Sie daher dafür, dass die kommende integrierte Energie- und Klimastrategie die Weichen richtig stellt und einen klaren Umsetzungsplan für eine Dekarbonisierung bis spätestens 2050 beinhaltet.
2. Grundlage dafür ist die Senkung des Energieverbrauchs bis 2030 um 30 % und bis 2050 um 50 % verglichen mit 2005.
3. Klimaschutz heißt Reduktion der Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 50 % und bis 2050 um mindestens 90 % verglichen mit 1990, sowie
4. Steigerung des Anteils von naturverträglichen, erneuerbaren Energien bis 2030 auf über 60 % und bis 2050 auf nahezu 100 %.
5. Wirksam wird das nur mit einer verbindlichen politischen Verankerung der Strategie, einer entsprechenden Operationalisierung sowie einem Monitoring und einem jährlichen Fortschrittsbericht.

Wir sehen die Energie- und Klimastrategie und deren Umsetzung als eine große Chance an, neue Märkte zu eröffnen, tausende Arbeitsplätze zu schaffen und Konjunkturimpulse zu setzen. Nützen wir diese Chance und zeigen wir, dass wir in Österreich der großen Herausforderung gewachsen sind. Gemeinsam können wir es schaffen!

**SEPT. 2016
– JAN. 2017**

Appell der Wirtschaft
für Energiewende
und Klimaschutz
in Österreich

Warum kämpfen die Umweltschutzorganisationen GLOBAL 2000, Greenpeace und WWF gemeinsam mit der Wirtschaft für einen wirksamen Klimaschutz?

Die Temperaturen steigen, das Klima wandelt sich dramatisch. Die Folgen wie Schneemangel, Waldbrände oder Überschwemmungen werden auch in Österreich immer sicht- und spürbarer. Der Klimawandel verursacht in Österreich bereits Kosten von über einer Milliarde Euro pro Jahr. Und gleichzeitig werden jedes Jahr 10-15 Milliarden Euro für Kohle, Öl und Gas ins Ausland gezahlt.

> 1 MRD.

Euro an Kosten verursacht der Klimawandel schon jetzt jährlich in Österreich.

Für einen wirksamen Klimaschutz braucht es dringend ambitionierte und gesetzlich verbindliche Ziele und Maßnahmen zur Treibhausgas-Reduktion, zum Ausbau erneuerbarer Energieträger und zur Steigerung der Energieeffizienz. Die derzeitigen Bemühungen von Politik, Wirtschaft und KonsumentInnen reichen jedoch nicht aus, um die Erderwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten zu begrenzen und so die schlimmsten Folgen des Klimawandels zu verhindern.

Mit dem Beschluss der Weltstaatengemeinschaft in Paris wurde die Notwendigkeit des Ausstiegs aus der fossilen Energieversorgung festgelegt. In Österreich wird derzeit eine integrierte Energie- und Klimastrategie erarbeitet. Wir haben in der Vergangenheit aber bereits mehrere Versuche erlebt, Strategien gegen den Klimawandel für Österreich festzulegen, die alle gescheitert sind. Wir fordern von der Bundesregierung, die Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens und konkrete Zwischenziele als Auftrag für die neue Strategie festzulegen.

**30. NOV. –
11. DEZ. 2015**

UN-Klimakonferenz
in Paris:

„...holding the increase in the global average temperature to well below 2°C above preindustrial levels and pursuing efforts to limit the temperature increase to 1,5°C“

Für eine nachhaltige Energiezukunft und einen wirksamen Klimaschutz muss Österreich seinen Energieverbrauch halbieren und zur Gänze mit regionalen, erneuerbaren Energien decken. Eine Energiewirtschaft, die auf diesen Prinzipien beruht, kann neue Märkte eröffnen und zehntausende Arbeitsplätze schaffen.

Die Wirtschaft braucht langfristige, verlässliche Rahmenbedingungen, um ihre Investitionen ausrichten zu können. Die KonsumentInnen brauchen ebenfalls ein sicheres langfristiges Bekenntnis der Bundesregierung (über Legislaturperioden hinaus), um sich auf die kommenden Veränderungen einzustellen.

Warum sollen Unternehmen gerade jetzt einen Appell an die Bundesregierung richten?

Ein politischer Prozess auf nationaler Ebene ist immer eine Chance Ideen, Positionen und Verbesserungen einzubringen. Da es auch internationalen „Rückenwind“ gibt müssen wir genau JETZT klare Signale an die Politik senden.

Auf der Weltklimakonferenz im Dezember 2015 in Paris wurde ein internationales Klimaabkommen von 195 Staaten unterzeichnet, welches vorsieht die globale Erwärmung auf weit unter 2 Grad Celsius, nach Möglichkeit unter 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und ein de-facto Ende der fossilen Energie bis Mitte des Jahrhunderts. Am 4. November 2016 trat das Pariser Klimaschutzabkommen in Kraft. Eine weltweite Klimaschutzbewegung unter den Staaten und eine globale Energiewende nehmen Fahrt auf.

Das Österreichische Parlament hat am 8. Juli 2016 als einer der ersten EU-Mitgliedsstaaten die Ratifizierung des Pariser Abkommens beschlossen. Ein Schritt den wir Umweltschutzorganisationen als wichtigen ersten Schritt für eine zukunftsfähige Energie- und Klimapolitik begrüßt haben.

Österreichs Einsatz gegen Atomkraftwerke zeigte, dass auch ein kleines Land Großes bewegen kann, wenn es eine glaubwürdige, vorbildliche Politik betreibt. Zeigen wir auch beim Klimaschutz, dass wir es schaffen und wieder einmal stolz auf Österreich sein können!

8. JULI 2016

Österreich ratifiziert
als dritter EU-Staat
das Klimaabkommen
von Paris

Warum ist die Stimme der Wirtschaft gefragt?

Ein wirksamer Klimaschutz kann nur gemeinsam von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und KonsumentInnen erreicht werden. Die Regierungen brauchen das Know-how und die Unterstützung von Unternehmen, um eine effektive Klimaschutzpolitik realisieren zu können. Unternehmen brauchen Klarheit und Sicherheit seitens der Regierungen, um zielorientiert investieren zu können und sich mit bestehenden und zukünftigen Marktrisiken auseinander zu setzen.

Der Wirtschaft kommt dabei auch bei der Realisierung einer effektiven Klimaschutzpolitik eine Schlüsselrolle zu. Denn Unternehmen sind einerseits mit zunehmenden Klimawandelrisiken konfrontiert, gleichzeitig befinden sie sich in der einzigartigen Position, eine effektive Antwort auf den Klimawandel vorantreiben zu können.

Durch ein proaktives Einbringen ihrer Lösungskompetenz können Unternehmen die Politik bei ihren Bemühungen zur Etablierung wirkungsvoller, marktwirtschaftlicher Rahmenbedingungen für den Klimaschutz unterstützen.



© Adam Osweil/WWF

Wie können Unternehmen den APPELL DER WIRTSCHAFT FÜR ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ unterstützen?

KONTAKT

GLOBAL 2000 - Friends of the Earth Austria
Johannes Wahlmüller
Klimasprecher
Tel.: +43-1-8125730-41
Mobil: +43-699-14200041
E-Mail: johannes.wahlmueller@global2000.at

Greenpeace Central and Eastern Europe
Adam Pawloff
Klima- und Energiesprecher
Tel.: +43-1-5454580-43
Mobil: +43-650-3722524
E-Mail: adam.pawloff@greenpeace.org

WWF Österreich
Karl Schellmann
Leitung Klimaschutz & Energie
Tel.: +43-1-48817-249
Mobil: +43-676-83488249
E-Mail: karl.schellmann@wwf.at

Der APPELL DER WIRTSCHAFT FÜR ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ stellt eine besondere Gelegenheit für Unternehmen dar, ihr Engagement für Klima und Umwelt darzustellen. Zeigen Sie der Bundesregierung sowie Ihren MitarbeiterInnen und KundInnen, dass Ihnen Klima- und Umweltschutz wichtig sind. Unterstützen Sie den APPELL DER WIRTSCHAFT FÜR ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ durch:

- Ihr Unternehmenslogo auf dem Appell-Brief an die Österreichische Bundesregierung.
- Bitte leiten Sie den Aufruf zum APPELL DER WIRTSCHAFT FÜR ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ an Ihre GeschäftspartnerInnen weiter.
- Wenn möglich teilen Sie uns bitte mit, für wie viele MitarbeiterInnen und Umsatz Sie stehen (wir werden die Daten nur aufsummiert verwenden und nicht einzeln veröffentlichen).
- Ihr aktives Engagement: Kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Ideen, Vorschläge oder Wünsche haben, wie Ihr Unternehmen ENERGIEWENDE UND KLIMASCHUTZ forcieren möchte. Unser Klima und unsere Umwelt brauchen jede Unterstützung.

Der Appell-Brief inkl. der Logos der unterstützenden Unternehmen werden auf den Websites von GLOBAL 2000, Greenpeace und WWF Österreich zu sehen sein und an die österreichische Bundesregierung geschickt. Das Ergebnis der Initiative wird darüber hinaus bei einem Medientermin präsentiert werden. Jede weitere Verwendung Ihres Unternehmensnamens und -logos wird selbstverständlich nicht ohne vorherige Zusage Ihrerseits getätigt.



© Anton Voraue/WWF